

Go! – Partez! – Los! Beste Stimmung bei der 2. Dental Schi-WM

Wintersportbegeisterte aus sieben Nationen beteiligten sich am 17. März 2018 an der Weltmeisterschaft in St. Johann/Alpendorf im Pongau, Österreich.

ST. JOHANN/ALPENDORF – Schifahren hat in Österreich einen hohen traditionellen, sportlichen und gesellschaftlichen Stellenwert. Was lag also näher, als die internationale Dentalfamilie 2016 zur 1. Dental Schiweltmeisterschaft nach St. Johann im Pongau einzuladen. Dieses Event war so erfolgreich, dass der Österreichische Dentalverband (ODV) sich entschloss, diese Sportveranstaltung alle zwei Jahre durchzuführen. Heuer konnten daher die aktuellen Dental Schiweltmeister, Luca Schanner, Österreich, und Andrea Nef, Liechtenstein, herausgefordert werden.

Am Vortag eine Trainingseinheit

Um beim Rennen auch entsprechend auftrumpfen zu können, war bereits am 16. März ein VIP-Training mit Matthias Lanzinger, einem ehemaligen ÖSV-Schirennläufer, angesetzt. Dabei wurden die Grundsätze der Stangentechnik, Laufbesichtigung, Linienwahl und Blicktechnik gelehrt und geübt. Dieser Kurs war einem kleinen Kreis vorbehalten.



2

Die Einnahmen aus der Trainingseinheit kommen einem karitativen Zweck zugute und werden „Wings for Life“ gespendet.

Am Vorabend der Dental Schiweltmeisterschaft fand auf der unmittelbar neben der Terrasse des Hotels Sonnhof endenden Piste der Zipfelbob-Spaß statt, ein lockeres Rodelvergnügen mit großem Unterhaltungswert und eine ideale Möglichkeit, sich auf den kommenden Wettkampftag vorzubereiten.

Ideale Bedingungen

Das Alpendorf, hoch über den Dächern der Kleinstadt St. Johann gelegen, bot auch 2018 all das, was sich Wintersportler wünschen. Ehrgeiz und Können brachten auch die knapp 70 aktiven Rennteilnehmer mit, die heuer am Riesenslalom auf der anspruchsvollen Piste „Klingelmoos“ versuchten, Bestzeiten zu erfahren. In Kooperation mit dem TSU St. Veit im Pongau wurden zwei Durchgänge mit 25 bis 30 Toren gesetzt.



3



4

Abb. 1: Jan Weißberg (Startnummer 64) bei der Abfahrt. – Abb. 2: Der abendliche „Zipfelbob-Spaß“, das Pre-Event der 2. Dental Schi-WM in St. Johann/Alpendorf. – Abb. 3: Bei den Damen stiegen Eva Kolb (1. Platz und damit Dental Schiweltmeisterin 2018), Regina Aigner (2. Platz) und Hannah Scherer (3. Platz) auf das Siegerpodest. Neben dem Siegerpodest stehen die beiden Vizepräsidenten des ODV, Herr Gernot Schuller (links) und Herr Michael Stuchlik. – Abb. 4: Der Deutsche Moritz Weißberg wurde 2018 Dental Schiweltmeister. Der Österreicher Gregor Scherer kam auf Platz 2 und der Rumäne Radu Banc auf den dritten Podestplatz. (Fotos: © OEMUS MEDIA AG)



1



Bildergalerie

Siegerehrung statt: Bei den Damen stiegen Eva Kolb (1. Platz mit einer Gesamtzeit von 1:20,89 – und damit Dental Schiweltmeisterin 2018), Regina Aigner (2. Platz mit 1:23,33) und Hannah Scherer (3. Platz mit 1:26,30) auf das Siegerpodest.

Im Wettbewerb der Herren gab es in diesem Jahr ebenfalls einen neuen Dental Schiweltmeister: Der Deutsche Moritz Weißberg siegte mit einer Gesamtzeit von 1:10,89, gefolgt von den Platzierten, dem Österreicher Gregor Scherer (1:12,47) und dem Rumänen Radu Banc (1:14,74).

Die Dental Tribune Österreich und die OEMUS MEDIA AG gratulieren den neuen Dental Schiweltmeistern des Jahres 2018. [DT](#)



Internationaler Wettbewerb und Get-together

Der ODV veranstaltete damit ein Schneesportevent, das Teilnehmer aus Zahnmedizin und -technik sowie Dentalhandel und -industrie aus dem In- und Ausland zusammenbrachte. Nach dem sportlichen

Wettkampf und der Siegerehrung trafen sich Aktive und Gäste zu einem gemütlichen Rennausklang in der Oberforstthofalm.

Die Sieger

Unmittelbar nach dem Rennen fand die mit Spannung erwartete

ANZEIGE

Referent | Dr. Andreas Britz/Hamburg

Online-Anmeldung/
Kursprogramm

Unterspritzungskurse

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis



www.unterspritzung.org

Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen

Unterspritzungstechniken: Grundlagen, Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden

Kursreihe inkl. DVD



Termine 2018

21./22. September 2018	10.00 – 17.00 Uhr	Konstanz
28./29. September 2018	10.00 – 17.00 Uhr	Düsseldorf
12./13. Oktober 2018	10.00 – 17.00 Uhr	München

In Kooperation mit

IGÄM – Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V.
Paulusstraße 1 | 40237 Düsseldorf | Deutschland
sekretariat@igaem.de | www.igaem.de



Dieser Kurs wird unterstützt von

GALDERMA

TEOXANE
THE EXCELLENCE OF SWISS SCIENCE

Faxantwort an +49 341 48474-290

Hiermit melde ich folgende Personen zu dem unten ausgewählten Kurs Anti-Aging mit Injektionen verbindlich an:

- | | | | |
|---|-------------------|---|----------------|
| ☐ 21./22. September 2018 | Konstanz | ☐ 12./13. Oktober 2018 | München |
| ☐ 28./29. September 2018 | Düsseldorf | | |

Name, Vorname | E-Mail-Adresse (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail)

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG (abrufbar unter www.oemus.com) erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

Stempel

Implantologie – einmal anders betrachtet

Zweitägige Kursreihe mit einzeln buchbaren sechs Modulen.

KÖLN – Am 2. März 2018 startete der erste Teil der jeweils zweitägigen Modulreihe mit Dr. Stefan Scherg, Spezialist für Implantologie, in Nürnberg. Die von ihm gezeigten Fälle werden als Continuum über die Kursreihe in ihrer zunächst chirurgischen und anschließend prothetischen Lösung angeboten, so dass die einzelnen Behandlungsschritte detailliert nachverfolgt werden können. Im Gespräch informiert Dr. Stefan Scherg über Ziele und Themen der Modulreihe.

Herr Dr. Scherg, welche Aspekte waren Ihnen bei der Auswahl der Themen besonders wichtig?

Dr. Stefan Scherg: Bei der Zusammenstellung der Themen spielt die Praxistauglichkeit eine entscheidende Rolle, denn neben der Wissenschaft und der Evidenz ist eine schnelle betriebswirtschaftliche Umsetzung wichtig. Ziel dieser Kursreihe ist es, den Teilnehmern Know-how zu vermitteln, welches sie direkt

im Anschluss in der eigenen Praxis umsetzen können. Gezielt werden Hilfestellungen für den Praxisalltag in die Behandlungsfälle einbezogen, und wertvolle Tipps sollen helfen, den maximalen Erfolg zu erlangen. Zudem werden die Themen stets aktualisiert, so nimmt die Digitalisierung im chirurgischen wie im prothetischen Bereich einen wichtigen Part ein.

Wie hat sich die Aufteilung in sechs zweitägige Module ergeben?

Bei der Einführung der Modulreihe waren es teilweise nur Eintages-Kurse. Mit der Zeit wurden sie aufgrund des Themenumfangs auf zwei Tage ausgedehnt. Die Teilnehmer haben somit mehr Zeit für ausgiebige Besprechungen sowie Diskussionen und individuelle Probleme können angesprochen werden.

Wie können die Teilnehmer von dieser Fortbildung profitieren?



Dr. Stefan Scherg

Sie schneidet alle chirurgischen und prothetischen Themen an, ergänzt durch Aspekte, die für den Erfolg einer implantologischen Behandlung wichtig sind. Wer dann mehr Details, Wissenschaft und praktisches Vorgehen erfahren möchte, besucht einzeln oder als

Paket gebucht die Module Knochen, Weichgewebe/Periimplantitis, Sofortimplantation, digitalisierte Planung oder Prothetik. Bei den Modulen in Karlstadt können wir zudem mit den Live-Behandlungen direkt aus der Praxis das jeweilige Thema zeigen.

Fehler gemacht werden, welche die gesamte Behandlung beeinflussen. Auch nach über 20 Jahren implantologischer Tätigkeit ist die Wahl des richtigen Implantats ein bestimmender Faktor für den Erfolg. Des Weiteren konzentriert sich der Fokus oftmals zu stark allein auf die knöcherne Situation. Dabei ist gerade für ein langfristiges Überleben der Implantate der gesamte Patient zu betrachten. Welchen Einfluss haben Parodontitis und Rauchen? Wie kann ich trotz dieser Erkrankungen erfolgreich implantieren?

Außerdem wird der Frage nachgegangen, wie aufwendige Knochenaugmentationen mithilfe von kurzen Implantaten verhindert werden können, denn meist sind Knochenaufbaumaßnahmen sehr kostenintensiv und mit einem höheren Risiko verbunden. Sie sehen: Die Themenvielfalt ist garantiert! Für Interessierte stehen unter dem Kennwort „Nobel Biocare“ Abrufkontingente in den Hotels zur Verfügung.

Welche Themen beinhalten die Module konkret?

Neben den wichtigen Punkten, wie Implantatpositionierung, Knochenbeschaffenheit, Weichgewebssituation und Auswahl der idealen Prothetik, geht es u.a. um die richtige Implantatwahl. Nicht jedes Implantat ist für jede Indikation das Ideale – schon hier können

Vielen Dank für das Gespräch.

Nobel Biocare Deutschland GmbH
Stolberger Straße 200
50933 Köln, Deutschland
Tel.: +49 221 50085-0
www.nobelbiocare.com



LESEVERGNÜGEN 4.0

Alle Publikationen auf ZWP online ab sofort im verbesserten ePaper-Design.

www.zwp-online.info

ZWP ONLINE



ZWP ONLINE

Der brandneue ePaper-Player mit neuem Look & Feel

- Mehr Information
- Mehr Funktionalität
- Mehr Lesekomfort
- Mehr Einfachheit
- Mehr Vergnügen
- Mehr ZWP online



Termine der einzeln buchbaren Module

- **Modul 1 – Einführung und strategische Planung**
Dieses Modul hat bereits stattgefunden.

- **Modul 2 – Chirurgische Umsetzung**

Freitag, 27. April 2018, 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 28. April 2018, 9.00 bis 16.00 Uhr

DrS – Schöne Zähne

Am Steinlein 3, 97753 Karlstadt

- **Modul 3 – Sofortimplantate vs. Sofortversorgung**

Freitag, 15. Juni 2018, 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 16. Juni 2018, 9.00 bis 16.00 Uhr

DrS – Schöne Zähne

Am Steinlein 3, 97753 Karlstadt

- **Modul 4 – Digitale Behandlungsplanung**

Freitag, 13. Juli 2018, 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 14. Juli 2018, 9.00 bis 16.00 Uhr

DrS – Schöne Zähne

Am Steinlein 3, 97753 Karlstadt

- **Modul 5 – Weichgewebe**

Freitag, 12. Oktober 2018, 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 13. Oktober 2018, 9.00 bis 16.00 Uhr

GHOTEL hotel & living Würzburg

Schweinfurter Straße 3, 97080 Würzburg

- **Modul 6 – Was ist die richtige Prothetik?**

Freitag, 16. November 2018, 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 17. November 2018, 9.00 bis 16.00 Uhr

Hotel Villa Geyserswörth

Geyserswörthstraße 15-21a, 96047 Bamberg